

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Abonnementspreise: Jährlich 5 Thlr. 10 Ngr. in Sachsen...

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann. Königl. Expedition des Dresdner Journals...

Nichtamtlicher Theil.

Heber'sicht.

Telegraphische Nachrichten. Zeitungsschau. (Journal de St. Petersburg.) Tagesgeschichte. Dresden: Geburtsfest der Königin...

Dresden, 13. November. Das „Journal de St. Petersburg“ bringt ein offizielles „Mitgeteilt“, worin entgegen einer Behauptung des „Journal de France“ erklärt wird...

des wegen des gleichzeitigen Todesstages der durchlauchtigsten Mutter Ihrer Majestät am königlichen Hofe wie gewöhnlich bereits am 10. d. M. gefeiert worden ist...

einer von der, mit Berücksichtigung über die Militärstrafproceß- und Gerichtsordnung beauftragten Deputation für die Beratung dieses Gegenstandes in der Kammer vorzuliegenden abgefertigten Redakts.

Telegraphische Nachrichten. Wien, Dienstag, 13. November. Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht in ihrer heutigen Nummer das Landesstatut für die Zahl der Mitglieder des Landtags...

Tagesgeschichte. Dresden, 13. November. Zu Ehren des heutigen Geburtsfestes Ihrer Majestät der Königin — meldet die „Times“ die Aufhebung der englischen Gesandtschaft in Reapel...

Das immobile Staatsvermögen hat nach der dem Rechnungsbuch der Reichsfinanzverwaltung vorgelegten Uebersicht den Gesamtwert von 83,185,612 Thlr., wovon 73,419,833 Thlr. productio im Betriebe der Staatswirtschaft...

Die „Preuss. Zeitung“ bringt jetzt noch einen längeren Artikel über die letzten Zwistigkeiten mit der englischen Regierung und Presse. Wir stellen die nachstehende Darstellung mit, da sie ohne Zweifel die Ergebnisse der amtlichen Unterhandlungen zusammenfaßt...

Feuilleton. A. Hofftheater. Dienstag, 13. November. Das Schauspiel „Der Fabrikant“, von Emil Soudere, deutsch bearbeitet von Ed. Dornier, welches gestern neu einstudiert gegeben wurde...

Einmal so jeder Gefühlsstrapsa sehr wohlthuenden Schluß der Vorstellung ergab Grandjean's Kränze (neu einstudiertes Lustspiel: „Immer zu Hause“ durch Herrn Sonntag's Jollinspector Spärlin: ein sehr schillerndes, porträtkühnes Lebensbild...

Coralie Walton, die englische Provinziauspielerin. Eine Glosse aus dem wirthlichen Leben. Von G. Vandenhoff. (Fortsetzung aus Nr. 264.) „Biddy“ — sah Mirrer Denderfon in seiner Verplüßung fort — hatte nicht unterlassen, Ranfom den Namen seines Widersachers zu nennen...

Wissen Sie denn, mit wem Sie sprechen? Glauben Sie wirklich, daß ich mich so tief erniedrigen würde, einem jämmerlichen Schauspielers Abbitte zu leisten? „Ich glaube“, sagte Ranfom, noch immer ruhig und fest, „daß Derjenige, der im Stande ist, ein Weib zu beschimpfen, gewöhnlich ein Schurke ist, wenn ihm ein Mann entgegentritt.“

Sächsische Glashüttengesellschaft.

In Gemäßheit §. 10 der Gesellschaftsstatuten werden die Inhaber der mit den Nummern 137, 138, 139, 100, 640, 641, 642, 643, 644, 645, 646, 647, 648, 649, 650, 651, 652, 653, 836, 837, 838, 839, 840, 841, 842, 997 bezeichneten Interimssactionen 9ter Einzahlung (4 90 Tdr. Nominalwerth pr. Actie) hierdurch aufgefordert, die darauf noch rückständige zehnte Einzahlung unter gleichzeitiger Einlegung der nach Höhe von 10 Procent des restirenden Betrages verwilligten Conventionalstrafe bis spätestens **den 31ten December 1860** bei Strafe des Verlustes der bereits geleisteten Einzahlungen bei den Herren **Heinrich Wilhelm Bassenge & Comp.** hier zu bewirken.
Dresden, 12. November 1860.

Das Directorium.
Robert Schtermeyer. Julius Krabi.

Meierhofs-Verpachtung.

Die Gutsverwaltung zu Schwarzkloster, Prager Kreis in Böhmen, macht bekannt, daß der, eine halbe Stunde von der Prag-Kuttnerberger Aersarial-Strasse gelegene **Meierhof Bieschin**, sammt den auf einer Basarre pr. 1 Joh 589 □ Rst. bestehenden Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, dann den dazu gehörigen Grundstücken, als:

- 305 Joh 1449 □ Rst. Acker,
- 23 1550 Weiden,
- 692 Gärten und
- 6 807 Hutweiden im Wege der schriftlichen Offerte einer neuerlichen Verpachtung auf 12 nach einander folgende Jahre nämlich: vom 15. März 1861 bis 15. März 1873 unterzogen wird.

Bachflüsse wollen zu diesem Behufe die mit der erforderlichen Stempelmarke, Namen, Stand und Wohnort, dann in Ziffern und Buchstaben ausgedrückten Abthilfen Nachschillingen abgeben, und mit einem Vadium von 1000 Fl. öst. Wgh. belegen, wofür die Offerte entweder bei der k. k. böhmischen Hofkanzlei in Wien — Stadt, Herren-gasse Nr. 251 — oder bei der sächsischen Bezirks-Inspection zu Rausch, oder bei der obgenannten Gutsverwaltung bis 26. November l. J. 12 Uhr Mittags franco einbringen, also auch an allen drei Orten die Post-Bedingnisse eingehend zu werden können.
Schwarzkloster am 31. October 1860.

Warnung!

In jüngster Zeit wird von verschiedenen Firmen ein Fabrikat von gewöhnlichen **Zuckern in Form und Packung meiner Rettigbonbons** nachgemacht und angepriesen, für **Wagner'sche** in dem Handel gebracht, und ohne weiteres dem leidenden Publikum verkauft, daher für ein zweckloses Mittel das Geld ausgegeben!

Um diesen Täuschungen vorzubeugen, halte ich mich für verpflichtet, meine geehrten Abnehmer wissen zu lassen, dass die von mir erfundenen und seit 12 Jahren mit dem besten Erfolge angewandten **Rettigbonbons**, deren wohlthätige, schnelle und sichere Wirkung bei Husten und Brustleiden sich bewährt hat, Geheimnisse für mich bleiben, und ich noch Niemanden in dasselbe eingeweiht habe.

Mein Fabrikat ist von nun an leicht erkennlich, indem ich alle meine verpackten **Rettigbonbons** mit meiner Namens-Unterschrift und mit meinem Siegel versehen habe, und befindet sich in jeder bedeutenden Stadt Deutschlands nur eine Niederlage von mir, welche indessen befragt ist, in der Stadt selbst und auch an kleineren Orten Commandanten zu unterhalten.

Die speciellen Inhaber der Niederlagen werde ich von Zeit zu Zeit in Local-Blättern bekannt geben.
Mainz, 1. November 1860.

Achtungsvoll
Philipp Wagner.

Chemnitzer Salvatorbier

empfehlen

Oscar Renner.

Zum Heil der Stadt Chemnitz, zum Wohle Sachsens und zur Förderung der Industrie überhaupt, würde es noch mehr erwünscht sein, wenn die Annonce vom müthigen, thätigen und starken Manne aus Nr. 269 d. b. Tageblattes*) für diejenigen, die solche noch nicht gelesen haben sollten, noch einigemal zum Besten gegeben würde.
Im Wünsche vieler.

*) Dem Dresdner Journal entnehmen.

Ansbach-Gunzenhausener
7 Fl. Loose,
Ziehung morgen am 15. November!
Hauptgewinn 10,000 Fl.
habe ich billig abzulassen.
Simon Meyer,
Comptoir: Landhausstraße Nr. 2.

Die Pianofortefabrik von August Lehmann,
Töpfergasse 8, Dresden, Töpfergasse 8,
empfehlen Flügel und tafelförmige Pianoforte, desgl. Pianino's nach neuester und bester Construction und im modernsten Aussehen.
Die billigsten Preise werden gestellt und jede Garantie gegeben.

Meteorologische Beobachtungen Beobachtungsort: Striebsch. H. 633 Fuß über der Stadt, 1000 Fuß über dem Meeresspiegel, 3014 Fuß über dem Meeresniveau.

Zeit	Barom.	Therm.	Wind	Witterung
12. Nov. 6.	0.4 333.99	87	SO 3	4.3 bewölkt, Morgen etwas gelichtet.
12. Nov. 3.	0.4 332.22	82	SO 3	4.3 bewölkt, Morgen etwas gelichtet, in O u. SO nbl. Peris. trüb.
12. Nov. 10.	0.3 331.94	79	SO 3	

Bekanntmachung.

Bei dem Königl. Stalle allhier, sollen **Freitag den 16. November d. J. Vormittags 10 Uhr,** einige **ausgerittene Reit- und Zugpferde** in den Königl. neuen Ställen an der Stadtstraße, gegen sofortige Bezahlung öffentlich versteigert werden.
Dresden, am 8. November 1860.
Königl. Ober-Stallamt.

Allgemeine deutsche National-Lotterie.

Die Anzahl der uns zugehenden schriftlichen Anfragen und Zusendungen recommandirter Briefe mit Loosen und ohne solche, ist das Haupt-Bureau zu beantworten außer Stande. Wir sind daher gezwungen, die geehrten Antragsteller auf die in allen deutschen Staaten durch die Zeitungen veröffentlichten Bekanntmachungen zu verweisen. Wiederholt bemerken wir, daß vor dem dazu zu bestimmenden Tage Briefe und Loose nicht angenommen werden können, dieselben vielmehr unerschrocken zurückgegeben werden müssen, inselbden, daß erst von diesem zu veröffentlichten Tage an, die planmäßige monatliche Frist zu Abnahme der Gewinne und Einziehung der Loose beginnt!
Dresden, am 12. November 1860.
Der Haupt-Verein der allgemeinen deutschen National-Lotterie.
Der Major **Terre aus Atern**, geschäftsführendes Mitglied.

Die Sächsische Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft

vermittelt in ihrem Hauptbureau zu Dresden Darlehensgeschäfte auf die bei ihr versicherten Hypotheken und kann solchen, welche Gelder auf gute Hypotheken anlegen wollen, jederzeit Gelegenheit dazu unentgeltlich nachweisen.
Dresden, am 1. September 1860.
Das Directorium.

In Beilage des unterzeichneten Erschien so eben und ist durch alle Buchhandlungen, in Dresden durch die **Arnold'sche Buchhandlung** zu beziehen:

Der Kunstmeister von Nürnberg.
Schauspiel in fünf Acten
von **Oscar von Redwig.**
Wien. Ausg., vier. geb. Preis 26 Rgr.; in engl. Bind. Preis 1 Rthlr. 10 Rgr.
Mainz im October 1860.
Franz Kirchheim.

Echt leinene Taschentücher
empfehlen in großer Auswahl zu Fabrikpreisen
Köhler & Co., Altmarkt, hinter dem Chaisenbanse.
Circus Carré auf dem Judenteiche.
Deute Mittwoch, den 14. November 1860,
Vierte Grosse Vorstellung
in der höheren Reikunst, Gymnastik und Pferde-Dressur.
Zum Schluß: Orientalisches Damen-Manöver im Nationalcosüm, geritten von acht Damen, commandirt von Mad. Käthchen Carré.
Das Hähere die Laubstr. Anfang 7 Uhr. Morgen Vorstellung.

Eau de Lis

(Lilien-Schönheitsstift)
ist als das einzige Schönheitsmittel von allen Damen anerkannt, daß es Sommer-herren, Sonnenbrand, Rötthe, Finnen, gelbe Haut, sowie überhaupt alle Haut-unreinigkeiten sicher entfernt, Gesicht, Hals, Schultern, Arme, Hände sofort blendend weiß, weich und zart macht, erfrischt, kühlend, schmerzlos und verjüngend auf dieselben wirkt, was bei keinem andern Mittel der Fall ist. Dasselbe mit Gebrauchsanweisung 4 7/8 und 15 Rgr. ist nur allein zu haben in Dresden bei
Baumann,
Rosmaringasse 4.
Briefe franco, Emballage frei.

Commiss-Gesuch.

Ein junger Mann, der im Strohhut und Blumenfanz bewandert ist und möglichst bald ansetzen kann, findet Engagement. Frankfurter Offerten werden in die Expedition dieses Blattes unter Chiffre **R. Leipzig** erbeten.

Das Haupt-Depot

von **Hoff'schem Malz-Extract** (in Flaschen) (Gesundheitsbier), **„Brust-Malz** (in Schachteln) (vis corevisia) befindet sich bei
Adolf May.
Colonial-Waaren und Cigarren-Handlung
Seestraße Nr. 16. Ecke der Dreißigstraße.

Tageskalender.

Mittwoch, den 14. November.
M. Hoftheater.
Die schöne Melusine. Lustspiel in einem Act. Ros. Meleto. H. und Daurier, von L. Schiller.
Dienstag: Der Schachgräber. Schauspiel in einem Act. nach dem Französischen. Wulf von Hagen. Zum Schluß: Die weibliche Schwärze. Heteroj. nach Krimm, von H. Friedr. Wulf von G. Stieglitz. Anfang 8 Uhr. Ende 10 Uhr.

Neue Feuer-Anzünder

Pyramides Vesuvienne.
2 Stück 1 Pfennig, 100 Stück 4 Rgr., selbe sind für jede Haushaltung bei großer Billigkeit äußerst praktisch, da man alle anderen Anfeuerungs-Materialien, als: Kienholz, Spähne, Papier etc. erspart.
Zu finden in dem Haupt-Depot bei
Julius Schönert,
Dresden, Marienstr. Nr. 1, jenseit der Post.
So auch in folgenden Unter-Depots zu finden:
Auerbach I. V.: Gustav Müller;
Bautzen: F. J. Lind;
Leipzig: Adalbert Hanold;
Meißen: C. C. Kurz;
Pirna: G. W. Diller;
Plauen I. V.: Julius Fenschel;
Schellenberg: J. F. Schube sen.;
Wurzen: Adalbert Goldig.

Berichtigung.

In einem Aufsatz über Dresdener Kunst-Verhältnisse, befindet sich in Nr. 229 der „Saxonia“ eine Bemerkung, welche der Berichtigung bedarf. Wenn es nämlich in fraglichem Aufsatz heißt: „Obgleich, so viel wir wissen, fremde Musiker, Sänger und dergl. an die hiesige bestehende Pension-Casse der Civilmusikschule eine Abgabe zu leisten haben“ u. s. w. so ist dies in so fern völlig unrichtig, als eine derartige Abgabe zur Zeit durchaus noch nicht existirt, wohl aber im Interesse der von uns vertretenen Anstalt angebracht wird.
Dresden am 12. November 1860.
Das Directorium der Pensions- und Unterstützungsanstalt für hiesige Civilmusiker und deren Hinterlassene.

Die Pianofortefabrik von August Lehmann,

Töpfergasse 8, Dresden, Töpfergasse 8,
empfehlen Flügel und tafelförmige Pianoforte, desgl. Pianino's nach neuester und bester Construction und im modernsten Aussehen.
Die billigsten Preise werden gestellt und jede Garantie gegeben.

